



## **MOBOTIX veröffentlicht finale Zahlen für Geschäftsjahr 2020/21, Dividendenvorschlag, Ziele für Geschäftsjahr 2021/22 und Überprüfung der Mittelfrist-Planung für 2022/23**

**10. Januar 2022**

**Langmeil, 10. Januar 2022** – Die MOBOTIX AG gibt die endgültigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2020/21 bekannt. Am 13. Oktober 2021 veröffentlichte MOBOTIX vorläufige, ungeprüfte Kennzahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr. Danach verhängte die französische Wettbewerbsbehörde DGCCRF am 08. November 2021 eine Strafzahlung gegen MOBOTIX wegen angeblicher Preisabsprachen mit französischen Händlern für Zeiträume in den Geschäftsjahren 2011/12 bis 2017/18. MOBOTIX geht gegen diese Strafzahlung juristisch vor und hat sich entschlossen, im abgelaufenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2021 endete, eine einmalige Rückstellung in Höhe von 0,7 Mio. € zu bilden. Ähnliche Verfahren in anderen Ländern sind MOBOTIX nicht bekannt.

MOBOTIX erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 62,4 Mio. € (Vorjahr: 70,4 Mio. €) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €). Der Rückgang gegenüber dem in der Pressemitteilung vom 13. Oktober 2021 berichteten vorläufigen EBIT von 1,0 Mio. € ist insbesondere auf die genannte Rückstellung zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2021 betrug 42,7 % gegenüber 48,6 % zum 30. September 2020. Der Anteil der Investitionen in Forschung und Entwicklung am Umsatz stieg auf 12,9 % gegenüber 8,7 % im vorangegangenen Geschäftsjahr und bestätigt damit die strategische Ausrichtung.

Der Vorstand der MOBOTIX AG schlägt der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende auf Vorjahresniveau von 0,04 € je Aktie vor.

Die Fortsetzung der im Laufe des Jahres 2020/21 eingeleiteten Investitionen wird sich auf Forschung und Entwicklung, insbesondere künstliche Intelligenz, und auf den Ausbau der globalen Vertriebsteams konzentrieren, insbesondere in Nord- und Südamerika, wo die Vertriebsorganisation in Q4/2021 ausgebaut wurde, um den US-Markt abzudecken.

Die Geschäftsziele von MOBOTIX für das Geschäftsjahr 2021/22 lauten wie folgt: Umsatz von 70 - 73 Mio. € und ein operatives Ergebnis (EBIT) von 1,5 - 3,0 Mio. €. Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2021/22 erzielte MOBOTIX einen Umsatz von ca. 12,8 Mio. € und ein negatives EBIT von ca. 1,5 Mio. €. Das 1. Quartal 2021/22 folgte üblichen saisonalen Mustern und wurde durch Omikron-bedingte Umsatzverzögerungen sowie durch Herausforderungen in der Lieferkette von Halbleitern beeinflusst. Ein Auftragsbestand von ca. 1 Mio. € wird im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2021/22 € zusätzlich zum erzielten Umsatz ausgeliefert.

Wachstum wird vor allem in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2021/22 erwartet, das aus der Expansion insbesondere auf dem US-Markt und in Europa/DACH resultiert, verbunden mit einem von Konica Minolta Inc. bestätigten höheren Umsatzziel von mindestens 10 Mio. € aufgrund einer verstärkten Zusammenarbeit in mehreren Märkten. Das Marktforschungsunternehmen Novaira Insights erwartet in den kommenden Jahren vor allem für den amerikanischen Markt Wachstum. MOBOTIX hat die NDAA-Compliance erreicht, die neue Marktchancen in den USA eröffnet. Auch der heimische Markt (bzw. die DACH-Region) soll ein Wachstumstreiber bleiben, wo MOBOTIX bereits eine starke Position als drittgrößter Marktteilnehmer innehat.

Für das Geschäftsjahr 2021/22 erwartet MOBOTIX darüber hinaus steigende Umsätze aus mehreren Produkteinführungen im Bereich Hard- und Softwarelösungen für vertikale Märkte auf Basis von künstlicher Intelligenz sowie aus realisierten ersten Softwareverkäufen. Unterstützt werden diese Bemühungen durch den weiteren Ausbau des Produktportfolios. Im November 2021 wurden 18 neue Hard- und Softwarelösungen auf den Markt gebracht, darunter vier neue Anwendungen (Apps) für die MOBOTIX 7-Plattform, die die fokussierten vertikalen Märkte adressieren, in denen das Unternehmen neue Einsatzbereiche für Videoüberwachungstechnologie erschließt.

Dies wird durch die geplante verstärkte Zusammenarbeit mit Konica Minolta Inc. unterstützt, die sich insbesondere auf die gemeinsame Entwicklung der neuen Konica Minolta IoT-Plattform für Sensorprodukte, FORXAI, konzentriert. Diese ist auf Marktchancen durch Deep Learning und KI-Algorithmen ausgerichtet. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit Konica Minolta, wie bereits erwähnt, durch eine neue globale Vertriebsoffensive ausgebaut.

Der Vorstand hat außerdem beschlossen, den mittelfristigen Plan aus dem Jahr 2018 unter Berücksichtigung der veränderten Marktbedingungen der vergangenen Jahre durch COVID-19, neue Marktchancen sowie die eingeleiteten Investitionen zu überprüfen. MOBOTIX erwartet, den neuen Plan im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2021/22 zu veröffentlichen.

Die Hauptversammlung wird als virtuelle Hauptversammlung am 27. Januar 2022 stattfinden.